



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.11.2025

Antrag:
Spatzen machen Schule

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Programm „Spatzen an Schulen und Kitas“ aufzulegen. Ziel ist es, alle städtischen Bildungseinrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Horte) schrittweise spatzenvriendlich auszugestalten und die Kinder für den Artenschutz zu sensibilisieren. Die Schulen und Kitas sollen öffentlich sichtbar als „Spatzenfreunde“ ausgezeichnet werden.

Begründung:

Der Haussperling ist trotz seiner früheren Häufigkeit in München in vielen Vierteln stark zurückgegangen. Ursachen sind der Verlust von Brutplätzen an Gebäuden, der Rückgang von Hecken und Strukturen in Höfen sowie weniger Insekten als Nahrung. Kinder und Jugendliche erleben Natur im Alltag immer seltener. Schulen und Kitas bieten ideale Orte, um den Spatzen wieder Lebensraum zu geben und zugleich Umweltbildung erlebbar zu machen. Die Wanderausstellung des LBV kann durch zusätzliche Information die Kinder und deren Eltern für das Projekt begeistern.¹

Andere Städte haben gute Erfahrungen mit ähnlichen Programmen gemacht: In Berlin gibt es z. B. die „Spatzenretter“-Initiative, die Bildungseinrichtungen systematisch einbindet. München kann hier Vorbild für ganz Bayern werden.

Initiative:
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin
Dirk Höpner, Stadtrat

¹ <https://botschafter-spatz.de/wanderausstellung/>